

Urlaub mit dem Hund:

Der Urlaub steht vor der Tür. Natürlich soll der Hund mit, hat man doch gerade im Urlaub mal richtig Zeit für den Vierbeiner. An ein paar Dinge sollten Sie denken:

- Informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen des Urlaubslandes und über eventuelle Rückreisebestimmungen. (Aus manchen Ländern darf man mit dem Hund nicht so einfach nach Deutschland zurück reisen)
- Für die EU Länder reicht die gültige Impfung, eingetragen in dem internationalen Heimtierausweis (**blau!**) sowie die Kennzeichnung des Tieres mit einer (leserlichen) Tätowierung oder einem Chip.
- Die Einreise nach Schweden, Norwegen oder Großbritannien erfordert (rechtzeitige!) vorherige Blutuntersuchungen.

Die sogenannten Reisekrankheiten (Babesiose, Anaplasmosen, Ehrlichiose, Leishmaniose, Dirofilariose) die noch bis vor ein paar Jahren vor allem im Mittelmeerraum vorkamen, haben in den letzten Jahren auch in Deutschland erheblich an Bedeutung gewonnen und werden immer häufiger in der tierärztlichen Praxis diagnostiziert.

Umso wichtiger ist ein wirksamer Schutz vor Zecken, Mücken und Flöhen, um die Übertragung der Erreger und damit Erkrankungen des Hundes zu vermeiden.

In unterschiedlichen Urlaubsländern gibt es unterschiedliche Krankheitsüberträger und Krankheiten. Die in Deutschland verwendeten Präparate reichen im Urlaub oft nicht aus. Fragen Sie Ihren Tierarzt nach dem oder den richtigen Medikamenten.

Denken Sie an eine kleine Reiseapotheke: Desinfektionsmittel, Verbandsmaterial, etwas gegen Durchfall. Sollte Ihr Hund regelmäßig Medikamente brauchen, achten Sie darauf, dass Sie genügend mitnehmen.